



KPS

QUARTALSMITTEILUNG
ZUM 31. DEZEMBER 2024

KPS – QUARTALSMITTEILUNG ZUM 31. DEZEMBER 2024

KPS veröffentlicht Zahlen zum 1. Quartal 2024/2025.

KENNZAHLENÜBERBLICK NACH IFRS (UNGEPRÜFT)

in Tsd. EUR	1. Quartal 2024/2025	1. Quartal 2023/2024	+/-
Konzernumsatz	32.472	38.875	-16,5%
EBITDA	2.221	-938	336,8%
Operatives Ergebnis - EBIT	708	-2.812	125,2%
Finanzergebnis	-751	-610	-23,2%
Ergebnis vor Ertragssteuern	-43	-3.422	98,7%
Ertragssteuern (*)	6	715	-99,2%
Ergebnis nach Ertragssteuern	-37	-2.707	98,6%
Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,00	-0,07	100,0%

(*) Zur Ermittlung der Steuerbelastung des 1. Quartals 2024/2025 wurde die zum Jahresabschluss 30.09.2024 ermittelte Steuerquote herangezogen.

GESCHÄFTSVERLAUF

Im ersten Quartal 2024/2025 verzeichnete die KPS-Gruppe gegenüber dem Vorjahreszeitraum einen Umsatzrückgang um 16,5 % auf 32,5 Mio. €. Gleichzeitig erweiterte sich das Kundenportfolio von KPS im Vergleich zum vergangenen Geschäftsjahr 2023/2024. So findet ein bereits im Konzernlagebericht 2023/2024 beschriebenes Umdenken und eine Neuausrichtung auf ein Projektportfolio mit kleineren Volumenumfängen statt.

Die Kostensenkungsmaßnahmen haben Wirkung gezeigt und die Entwicklung von den wesentlichen Kennzahlen der Unternehmensplanung positiv beeinflusst. EBITDA und EBIT verzeichnen eine beachtliche Erholung von den Sondereffekten der beiden Vorjahre.

ERTRAGS-, FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

Ertragslage

Umsatzrückgang gegenüber Q1 2023/2024

Auf Basis der ungeprüften IFRS-Konzernzahlen im ersten Quartal 2024/2025 lag der Umsatz in der Berichtsperiode bei 32,5 Mio. €, was einem Rückgang gegenüber dem Vorjahreszeitraum von 16,5 % entspricht. Die Umsatzentwicklung spiegelt die bereits prognostizierte Zurückhaltung von Kunden, größere Projekte in der durch die Inflation getriebene und geopolitisch und konjunkturell unsichere Wirtschaftslage zu beauftragen wider. Zudem kam es bei einigen Projekten zu verzögerten Starts, wodurch sich geplante Umsätze in die kommenden Berichtsperioden verschoben haben.

EBITDA und EBIT auf Erholungskurs

Trotz des Umsatzrückgangs konnte jedoch eine signifikante Verbesserung des operativen Ergebnisses erzielt werden. Das EBITDA legte im Vergleich zur Vorjahresperiode um 3,2 Mio. € zu. Dies ist vor allem darauf zurückzuführen, dass das Ergebnis des Vorjahres durch mehrere negative Sondereffekte erheblich belastet wurde. Dazu gehörten unter anderem die Insolvenzen einiger Großkunden sowie einmalige Kostensteigerungen im Zuge von Restrukturierungsmaßnahmen. Da solche außerordentlichen Belastungen in der aktuellen Berichtsperiode nicht mehr angefallen sind, haben sich sowohl das EBITDA als auch das EBIT deutlich verbessert.

KPS erzielte ein EBITDA in Höhe von 2,2 Mio. € in der Berichtsperiode gegenüber -0,9 Mio. € im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2023/2024.

Der Materialaufwand ist um 25,3 % auf 10,5 Mio. € gegenüber dem Vorjahreszeitraum gesunken (Q1 2023/2024: 14,0 Mio. €). Die Abschreibungen sind um 0,3 Mio. € auf 1,5 Mio. € gesunken, das EBIT stieg insgesamt auf 0,7 Mio. € gegenüber -2,8 Mio. € in der Vorjahresperiode Q1 2023/2024, was ein Plus von 3,5 Mio. € darstellt.

KPS erzielte ein Ergebnis vor Steuern in Höhe von -43 Tsd. € (Q1 2023/2024 -3,4 Mio. €) und ein Ergebnis nach Ertragssteuern in Höhe von -37 Tsd. € (Q1 2023/2024: -2,7 Mio. €).

Vermögenslage

Die Bilanzsumme und damit die Summe der Vermögenswerte reduzierte sich im Vergleich zum Bilanzstichtag 30. September 2024 von 127,6 Mio. € um 3,3 % auf 123,3 Mio. €.

Das langfristige Vermögen lag zum Stichtag 31. Dezember 2024 bei 86,3 Mio. € und war damit nur 1,6 % unter dem Bilanzstichtag 30. September 2024 (87,7 Mio. €). Der Anteil am Gesamtvermögen betrug 70,0 % (30. September 2024: 68,8 %).

Der Wert des kurzfristigen Vermögens reduzierte sich gegenüber dem Stichtag 30. September 2024 um 7,1 % auf 37,0 Mio. € und entsprach 30,0 % des Gesamtvermögens (30. September 2024: 39,9 Mio. €, 31,2 %). Der Rückgang des kurzfristigen Vermögens geht im Wesentlichen auf die gesunkenen Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zurück. Einen gegenläufigen Effekt hierzu stellt der Anstieg der Vertragsvermögenswerte um 1,3 Mio. € auf 1,7 Mio. € dar.

Finanzlage

Zum Stichtag 31. Dezember 2024 blieb das Eigenkapital unverändert in Höhe von 48,4 Mio. € (30. September 2024: 48,4 Mio. €). Die Eigenkapitalquote ist von 37,9 % am 30. September 2024 auf 39,3% gestiegen.

Die langfristigen Schulden lagen zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2024 bei 17,5 Mio. € um 4,8 % unter dem Wert zum Stichtag 30. September 2024 (18,4 Mio. €).

Die kurzfristigen Schulden sind von 60,8 Mio. € am 30. September 2024 um 5,6 % auf 57,4 Mio. € gesunken.

EREIGNISSE NACH ENDE DES BERICHTSZEITRAUMS

Nach Ende des Berichtszeitraums sind keine Ereignisse eingetreten, die substantielle Auswirkungen auf die Ertrags-, Vermögens- oder Finanzlage gehabt hätten.

CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Die Chancen- und Risikosituation hat sich gegenüber der Darstellung im Geschäftsbericht 2023/2024 nicht wesentlich verändert. Detaillierte Informationen zum Risikomanagementsystem und zur Risikosituation des KPS Konzerns sind im Geschäftsbericht 2023/2024 verfügbar.

AUSBLICK FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2024/2025

Erwartete Geschäftsentwicklung des Konzerns im Geschäftsjahr 2024/2025

KPS geht davon aus, dass auf Grund von geopolitischen Unsicherheiten sowie der weiterhin anhaltenden und angespannten konjunkturellen Lage die Nachfrage nach Transformationsprojekten auf einem verhaltenen Niveau bleiben sollte.

Der Vorstand der KPS bestätigt die mit dem Jahresabschluss 2023/2024 bekanntgegebene Prognose, die Umsatzerlöse im Vergleich zum Geschäftsjahr 2023/2024 (145,4 Mio. €) in einem Korridor von 129,5 Mio. bis 151,5 Mio. € halten zu können. Der Vorstand geht von einer Steigerung des EBITDA im Vergleich zum Vorjahr von 6,0 Mio. € auf 10,2 Mio. € bis 14,9 Mio. € aus.

Im Geschäftsjahr 2024/2025 erwartet der Vorstand der KPS nach wie vor eine Stabilisierung der Geschäftslage, allerdings keine nachhaltige Trendumkehr bei Investitionen für großvolumige Transformationsprojekte.

Unterföhring, den 13. Februar 2025

KPS AG

Der Vorstand

INVESTOR RELATIONS-KONTAKT

KPS AG

Beta-Strasse 10H, 85774 Unterföhring

Telefon: +49 (0) 89 356 31-0, Telefax: +49 (0) 89 356 31-3300, E-Mail: ir@kps.com

Über die KPS AG

KPS treibt gemeinsam mit seinen Kunden kontinuierlich die Beschleunigung der digitalen Transformation voran und gestaltet schon heute mit ganzheitlichem Blick die Welt von morgen: smarte Best-Practice Prozesse und herausragende Customer Experience entlang der gesamten Wertschöpfungskette, von der individuellen Kundeninteraktion über die Supply Chain und das operative Kerngeschäft bis zu den Finanzen. Das Münchner Beratungshaus ist der führende Partner für Handels- und Konsumgüterunternehmen in der Strategie-, Prozess- und Technologieberatung und setzt in der Implementierung auf sofort einsatzbereite Accelerator-Technologien und führende Best-of-breed-Lösungen aus einem starken Partnernetzwerk. Für seine Leistungen ist KPS u. a. wiederholt als Hidden Champion in der Kategorie "Konsumgüter & Handel" sowie als Fokuspartner im Rahmen der SAP Diamant-Initiative für die Kategorie „Retail & Consumer Products“ ausgezeichnet worden. www.kps.com